

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Berufsvorbereitung Sommersemester 2022

[Film-/Videoproduktion](#)

[©®™: Copyright – Gewerbliche Schutzrechte in Kunst und Design](#)

[Meine Kunst und der Antrag](#)

[Was kostet die Welt? Wertschöpfen, Wertschaffen und Verwerten!](#)

[Einführung in die Selbstständigkeit](#)

[Pitch it!: Die Kunst, Projekte erfolgreich zu verkaufen](#)

[kurz & knapp \(Präsentationstechniken\)](#)

Ausschreibungen

[Ideenwettbewerb für KI-Ideen: AI Startup Rising Open Idea Competition](#)

Direkt zu

- [Vorlesungsverzeichnisse und Studienpläne](#)
- [Jobbörse](#)
- [Gremien-News](#)

Follow us



Berufsvorbereitung Sommersemester 2022

Im Sommersemester 2022 finden wieder einige Seminare und Workshops statt, die auf die Berufe nach dem Abschluss an der HfG vorbereiten. Neu ist der Workshop mit Jonathan Radetz, »Was kostet die Welt?«, zur Frage, wie Wertschöpfung das Design maßgeblich beeinflusst. Wir freuen uns auf eure

Anmeldungen, die wir deshalb brauchen, um die Termine besser planen und vorbereiten zu können. Wir hoffen, einige Veranstaltungen auch wieder in Präsenz anbieten zu können. Wir bestätigen immer eure Anmeldung und nennen ein, zwei Wochen vor dem Start noch den Ort – Raum oder BBB.

Liebe Grüße

Ulrike Grünewald & Tina Onuk

Für alle Veranstaltungen gilt (sofern nicht anders angegeben):

Ort

Raum wird noch bekanntgegeben

Anmeldung

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail unter Angabe des Seminartitels, der Matrikel-Nr., sowie des Fachbereichs an: transfer@hfg-offenbach.de

Film-/Videoproduktion

Hauptstudium

Modulnummer: 652 / Honorare und Kosten

Das Seminar vermittelt praxisnahes Basiswissen zur Filmfinanzierung in Deutschland anhand der konkreten Antragstellung auf Hochschulförderung bei der HessenFilm GmbH. Es wird ein grundsätzlicher Überblick über die Förderregularien und die Struktur eines Förderantrages gegeben. Gemeinsam gehen wir alle einzureichenden Anlagen wie Kurzbeschreibung des Projekts, ausführliches Drehbuch / Treatment, Producer's und Director's Notes, Drehplan, Marketing- und Auswertungskonzept sowie die weiteren notwendigen Formalitäten durch.

Fokus des zweitägigen Seminars ist die Erstellung einer einfachen Kalkulation mit Finanzierungsplan unter Einhaltung der Förderrichtlinien der HessenFilm GmbH. Dabei werden alle Schritte und Regeln vermittelt, die zum Kalkulieren notwendig sind. Das Seminar richtet sich einerseits an Studierende mit konkretem eigenem Projekt, das für die Antragstellung vorbereitet werden soll. Hierfür wird die Referentin für Nachwuchsfilm bei der Hessenfilm GmbH, Mariana Schneider, innerhalb des Seminars für etwa eine Stunde Frage und Antwort stehen. Doch auch ohne Projekt wird ein Überblick über Einreichmodalitäten im deutschen Filmfördersystem gegeben, das Grundlage ist

für die professionelle Filmfinanzierung.

Nach dem Seminar findet ein Pitch mit den für die diesjährige Förderrunde in Frage kommenden Projekten statt, der von Prof. Dr. Marie-Helène Gutberlet, Prof. Alex Oppermann und Claus Withopf beurteilt wird. Die Anträge der für eine Förderung vorgeschlagenen Projekte werden anschließend von Caroline Kirberg in Einzelcoachings weiter betreut.

Termine

Donnerstag, 21.04.2022 10:00–18:00 Uhr

Überblick über die Struktur eines Förderantrages mit allen notwendigen Anlagen sowie essentielle Vorbereitung der Kalkulations- und Finanzierungsaufgaben des zweiten Tages.

Freitag, 22.04.2022, 10:00–18:00 Uhr

Einführung in die Film-Kalkulation und -finanzierung nach Bedarf anhand eigener Projekte oder eines Beispielfilms. Hierfür ist ein Zugang zu Computern mit Excel notwendig. Beispielhafte Zusammenführung der Zahlen, Texte und Bilder in einen kompletten Förderantrag. Einführung in das deutsche Filmfördersystem anhand der Antragstellung bei der HessenFilm GmbH. Vorstellung des Nachwuchsprogramms der HessenFilm GmbH mit anschließendem Q&A durch HessenFilm Nachwuchs-Referentin Mariana Schneider.

Dozentin

Caroline Kirberg ist seit der Produktion ihres ersten Kinospiefilms DAS SCHLAFENDE MÄDCHEN, der 2011 auf der Berlinale Premiere feierte, als freie Produzentin, Creative Producerin und Herstellungsleiterin für künstlerische Filme tätig. In ihrer Zusammenarbeit mit Filmkünstler_innen wie Clemens von Wedemeyer, Dani Gal, Assaf Gruber, Volker Sattel, Stephan Geene, Clarissa Thieme, Christian Frosch, Rainer Kirberg und Alex Gerbaulet verfolgt sie ihr Interesse an hybriden Formen zwischen Kunst und Film sowie Doku und Fiktion. Darüber hinaus ist sie seit 2014 Teil des Teams von pong Film, der Produktionsfirma von Philip Scheffner und Merle Kröger, die für die international renommierten Filme HAVARIE, AND-EK GHES, REVISION und DER TAG DES SPATZEN verantwortlich zeichnet. Der erste Kinospiefilm von Philip Scheffner, EUROPE, feierte im Forum der Berlinale 2022 seine Weltpremiere.

[Zum Anfang](#)

**©®™: Copyright – Gewerbliche
Schutzrechte in Kunst und Design**

Hauptstudium

Modulnummer: 651 (Kunst) / 5515 (Design)

Grundzüge des Markenrechts

Logos, Corporate Design, eingetragene Marken und Domains sind jedermann ein Begriff. Aber was ist dabei jeweils geschützt und worauf muss man achten? Neben einer Einführung in das Markenrecht vermitteln Beispiele den in der Praxis bestehenden Schutz, insbesondere online.

Grundzüge des Design- und Patentrechts

Design prägt das Erscheinungsbild unseres täglichen Lebens. Das ist die vornehme Aufgabe der Gestaltung. Die Einführung in die gesetzlichen Regelungen des Geschmacksmuster- und Urheberrechts soll dazu beitragen, dass die verklärte Überhöhung des Begriffs praktischen Anhaltspunkten zur Sicherung der Rechte weicht. Im Anschluss werden die technischen Schutzrechte der Patente und Gebrauchsmuster unter dem Gesichtspunkt der Produktgestaltung gegenübergestellt.

Lizenzen und Schutzmaßnahmen

Das Freelancertum ist in der Berufspraxis des Designs ausgeprägter denn je. Wenn kein Anstellungsverhältnis besteht, können die Leistungen pauschal in Rechnung gestellt oder mit Lizenzmodellen vergütet werden. Um bestehende Rechte zu wahren, verlangen Gesetzgebung und Praxis die Einhaltung von Schutzmaßnahmen.

In allen drei Fällen gilt es, die zentralen Punkte der Rechteeinräumung zu beachten.

Dozent

Carsten Bildhäuser ist seit 2008 zugelassener Rechtsanwalt und Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz und IT-Recht in Frankfurt am Main. Im Zuge seines beruflichen Werdegangs arbeitete er unter anderem im Europäischen Markenamt in Alicante, bereits sein Studienschwerpunkt in Freiburg und Zürich lag auf dem Schutz der Kreativität.

Termine

Freitag, 06. Mai 2022, 16–18 Uhr (Markenrecht)

Freitag, 13. Mai 2022, 16–18 Uhr (Designrecht)

Freitag, 20. Mai 2022, 16–18 Uhr (Lizenzrecht mit Geschäftsgeheimnisgesetz)

[Zum Anfang](#)

Meine Kunst und der Antrag

Hauptstudium

Modul: Berufsvorbereitung654 (K) bzw. 5514 (D)

Gilt es, einen Antragstext zu schreiben, egal ob für ein Stipendium oder für die Förderung von Produktionsmitteln, steht nicht selten Überforderung an. Beispielsweise: wie ist etwas zu schildern, das eventuell nur wenig mit schriftlicher Sprache arbeitet – und ja auch noch entwickelt werden soll, hoffentlich dann über eine Förderung?

Das zweitägige Seminarangebot für Studierende der Fachrichtung Kunst wird sich um die souveräne, integre Darstellungsstrategie drehen. Ausschreibungsvorgaben, Formulierungsarten (etwa theoretische oder lyrische) und nicht Bestimmbares müssen sich nicht stören, wenn dies zueinander stimmig formuliert wird. Fokus des Beratungsseminars liegt daher auf der Befähigung zur nachvollziehbar eigenen wie passenden Darstellung.

Das Seminar beginnt mit einer Einführung zu allgemeinen und spezifischen Haltungen gegenüber Förderungen. Anschließend geht es um das jeweilige Vorstellen eines kompletten Antragsentwurfs durch die Teilnehmenden. Das Resultat und der Umgang damit werden anschließend in der Gruppe angeleitet besprochen. In der zweiten Sitzung des Kurses wird erneut gemeinsam beraten, wie die jeweilige Überarbeitung verlief. Eine individuelle Nachbetreuung wird angeboten.

Grundbedingung zur Teilnahme ist ein (auch fiktiver, aber dann auf eine konkrete Ausschreibung bezogener) Projektentwurf inklusive Portfolio und einer Kalkulation oder eines Zeitplans, wenn vorgesehen. Es sollte ferner eine Bereitschaft vorhanden sein, sich in einer Gruppe über seine Konzeptionsarbeit zu besprechen. Ein Ziel des Seminars ist nämlich den konstruktiven Austausch zu befördern.

Dozent

Peter Müller wurde an der HfG Offenbach mit dem Schwerpunkt Freie Gestaltung diplomiert und hat Auslandssemester in Bildhauerei an der Universität Kapstadt absolviert. Er erhielt u.a. Produktionsförderungen wie Reise-, Residenz- und Promotionsstipendien vom Mousonturm in Frankfurt, Massachusetts Institute of Technology, Deutschen Akademischen Austauschdienst, von der Jan van Eyck Academie, Maastricht, der Hessischen Kulturstiftung, der Akademie Schloss Solitude, Stuttgart, und der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Bis Mitte 2018 war er künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter am Graduiertenkolleg „Ästhetiken des Virtuellen“ an der Hochschule für bildende Künste Hamburg. Derzeit wird er an der Leuphana Universität Lüneburg promoviert. Er unterrichtet u.a. Antragskonzeption an Kunsthochschulen

Termine

Montag, 16. Mai 2022

Montag, 23. Mai 2022

jeweils von 10:00–18:00 Uhr

[Zum Anfang](#)

Was kostet die Welt? Wertschöpfen, Wertschaffen und Verwerten!

Hauptstudium

Modul 5515 Honorare + Kosten (FB Design)

Wie Wertschöpfung das Design maßgeblich beeinflusst

Kann ich davon leben, wenn ich selbstständig bin? Wie wahre ich meine Haltung, wenn ich für ein Unternehmen arbeite? Und warum kann oder darf ein Toaster nicht 20€ kosten. Als Kreative vermeiden wir oft die Auseinandersetzung mit dem Markt. Aber um mitzureden und dadurch auch Produkte, Dienstleistungen und Prozesse mitgestalten zu können, müssen wir die Sprache des Marktes verstehen.

An vier Terminen nähern wir uns aktiv der Fragestellung Was kostet die Welt? und bekommen nicht nur den direkten Einblick in die Selbstständigkeit oder eine mögliche Festanstellung, sondern lernen die Sprache des Marktes kennen und entwickeln Strategien, welche wir direkt auf eigene Projekte und / oder Fragestellungen anwenden. Wir beginnen am ersten Termin mit Wertschöpfen und differenzieren spielerisch aber einprägsam wichtige Begriffe wie z.B. Umsatz- und Gewinnbeteiligung. Im nächsten Schritt lassen wir Wertschöpfungs-Utopien entstehen. Beim zweiten Treffen behandeln wir das Thema Wertschaffen, hinterfragen die Aufgabenstellung des Designs im Markt und betrachten vor allem unser Wirken anhand konkreter eigener Projekte. Wir kaufen nicht nur Produkte, sondern auch Wertschöpfungsketten. Als Designer wirken wir hier aktiv auf diese ein. Verwerten beschäftigt sich als dritter Block mit der Tatsache, dass auch Designer verkaufen müssen. Warum am Ende doch alles mit persönlichen Beziehungen zu tun hat und man sich auch aktiv etwas wünschen muss, klärt sich auch an diesem Tag. Der letzte und wichtigste Termin Pitch Perfect ist freiwillig. Hier entwickeln wir den passenden Hebel für das eine Projekt oder die nächste Idee.

Dozent

Jonathan Padatz ist ein multidisziplinärer Designer aus Frankfurt, seine

Jonathan Radetz ist ein multidisziplinärer Designer aus Frankfurt. Seine Erfahrungen als Schreinermeister und Produktgestalter finden in seinen vielseitigen Entwürfen ihren Ausdruck. So reicht sein Repertoire von Möbeldesign über Accessoires bis hin zu Schmuckdesign. Durch seine Arbeit bei der Designmarke e15 und in den Studios von Stefan Diez sowie Saskia Diez Jewellery erwarb er zusätzliche Fertigkeiten, die seine konsequente Umsetzung von der Idee zum Produkt bis heute grundsätzlich beeinflussen.

Termine

Freitag, 3. Juni 2022

Freitag, 10. Juni 2022

Freitag, 24. Juni 2022

Freitag, 1. Juli 2022

jeweils 10 bis 13 Uhr

[Zum Anfang](#)

Einführung in die Selbstständigkeit

Hauptstudium

Modul Berufsvorbereitung 654 (K) / 5514 (D)

Teil 1 – Der Start / Die Rechnung

Nur manchmal wird er geplant, zu häufig passiert er einfach – der Start in die Selbstständigkeit. Denn plötzlich ist ein Job da, für dessen Erledigung der Auftraggeber oder die Auftraggeberin eine Rechnung wünscht. Und das Ganze auch schon während des Studiums. Ulrike Grünewald, die an der HfG im Büro für Wissenstransfer u.a. auch für die Themen rund um die Existenzgründung für Studierende und Absolventen der HfG zuständig ist, gibt einen Überblick über die ersten Schritte in die Freiberuflichkeit. Was das ist und wie dann eine Rechnung aussehen sollte, erfahren die Teilnehmer_innen im ersten Teil der Einführung.

Teil 2 – Die Kalkulation / Die Künstlersozialkasse

Im zweiten Teil werden verschiedene Modelle zur Berechnung des Honorars vorgestellt. Denn das ist überhaupt das Schwierigste: Was bin ich wert? Darüber hinaus wird die KSK, also die Künstlersozialkasse, vorgestellt und ein möglicher Antrag wird durchgesprochen.

Teil 3 – Die Steuern / und sonst

Ziemlich lästig sollen ja wohl Steuererklärungen sein. Zum Glück gibt es dafür Steuerberater_innen – doch die kosten Geld. Im dritten Teil der Einführungsveranstaltung wird auf die Konsequenzen der

Rechnungsschreiberei, die im ersten Teil besprochen wurde, eingegangen. Welche Steuern fallen überhaupt an? Was ist der Unterschied zwischen Umsatz und Gewinn? Welche Kosten können geltend gemacht werden?

Teil 4 – Übungen

Anhand von Briefings aus unterschiedlichen Bereichen gestalterischer Tätigkeiten werden Aufträge kalkuliert. Hierfür wird ein Einblick in die gängige Projektmanagementpraxis gegeben. Wenn noch Zeit ist, erfahren die Teilnehmer_innen dann noch, dass eine Steuererklärung keine Zauberei ist und werden mit dem Verfahren vertraut gemacht.

Dozentin

Ulrike Grünewald (Büro für Wissenstransfer der HfG Offenbach)

Termine

freitags, 03., 10., 17. und 24. Juni 2022
jeweils von 15–18 Uhr

[Zum Anfang](#)

Pitch it!: Die Kunst, Projekte erfolgreich zu verkaufen

Modulnummer: 655 (K) bzw. 5513 (D)

Präsentation + Moderation

»Pitch it!: Die Kunst, Projekte erfolgreich zu verkaufen« hilft Euch, Eurer Projektvorhaben zu entwickeln und zu präsentieren. Workshop-Inhalte:

- Input zu Eurer Projektentwicklung
- die Essenz von Stoffen, Themen, und deren emotionalen Effekten beim Publikum
- unterschiedliche Präsentations-Situationen
- verbale und non-verbale Kommunikationstechniken und deren Wirkung.

Zur Teilnahme ist es wichtig, eine eigene Idee, Konzept oder ein (Theorie-)Projekt mitzubringen, um daran praxisnah und konkret die nächsten Entwicklungsschritte zu erarbeiten. Ziel ist, die Herausarbeitung des lebendigen Motivs Eures Vorhabens, dessen Stärken und Schwächen und wie ihr es effektiv präsentiert.

Bewerben können sich alle Studierende aus den Hochschulen des Netzwerks der beruflichen Film- und Medienstudien (BFMA). Mehrere haben

der Hessischen Film- und Medienakademie (HFMA). Vorrang haben Abschlussprojekte und Studierende des Hauptstudiums.

Termine

28. Juni 2022, 2-tägig – Hochschule Darmstadt (Anmeldung bis 12. Juni)

30. Juni 2022, 2-tägig – Hochschule Darmstadt (englischsprachig, Anmeldung bis 15. Juni)

08. Juli 2022, 2-tägig Hochschule Darmstadt (englischsprachig, Anmeldung bis 21. Juni)

Aktualisierungen und Detailinfos [hier](#).

Dozentin

Trainerin Sibylle Kurz arbeitet seit 1994 als freiberufliche Kommunikationstrainerin und -Coach im audiovisuellen Medienbereich. Sie lehrt an namhaften in- und ausländischen Universitäten, Filmschulen und -Akademien und ist Autorin des Buches »PITCH IT! Die Kunst Filmprojekte erfolgreich zu verkaufen«.

Anmeldung

bei Lara Nahrwold nahrwold@hfmakademie.de

Tel: 069 830 468 35 (jeweils Mo, Di, Mi zu erreichen)

Einzureichende Projektunterlagen bei Anmeldung

- Kurzzusammenfassung des geplanten Projekts (max. 2 DIN A4 Seiten)
- Motivationsschreiben zum Projektinhalt: Thema-Definition, künstlerische Umsetzung (max. 1 DIN A4 Seite)
- Motivationsschreiben zur Teilnahme am Workshop (z.B. Selbsteinschätzung zum Pitching und Erwartungen zum Workshop)
- Kurz-Lebenslauf
- Die Zusage, an den Terminen in vollem Umfang verbindlich teilzunehmen

[Zum Anfang](#)

kurz & knapp (Präsentationstechniken)

Hauptstudium

Modul Berufsvorbereitung: 655 (K) bzw. 5513 (D) / Präsentation + Moderation

Gutes Präsentieren ist die Grundvoraussetzung, um die eigenen Ideen oder Projekte einem breiten Publikum verständlich und überzeugend zu vermitteln!

In einem zweiteiligen Workshop sollt ihr daher einen Kurzvortrag zu einem frei gewählten Thema erarbeiten. Dies kann eine geplante Gründung, eine neue Film- oder Produktidee, ein spannendes Design-Projekt – oder irgend ein anderes Thema sein, das Euch am Herzen liegt. Es ist auch möglich als Zweier-Team zu präsentieren.

Einzige Bedingung: Die Präsentation darf nicht länger als 5 Minuten dauern! Das Ergebnis wird dann im Rahmen des Rundgangs an der HfG bei der Veranstaltung »kurz & knapp« in der Aula live präsentiert. »kurz & knapp« ist ein Projekt, das seit 2017 einmal jährlich an der HfG durchgeführt wird - in diesem Jahr zum zweiten Mal während des Rundgangs. Neben der Verbesserung der eigenen Vortragsfähigkeiten, soll den Teilnehmenden am Workshop außerdem der Spaß am Präsentieren vermittelt und den ZuschauerInnen ein unterhaltsamer Einblick in die kreative Vielfalt der Hochschule ermöglicht werden. Eine Teilnahme an dem Workshop macht jedoch nur Sinn, wenn Du bei allen drei Teilen (Termine siehe unten) dabei sein kannst.

Teil 1 – Workshop - Einführung

Interaktiver Basis-Workshop für alle Teilnehmenden. Inhalte: Vermittlung von Grundlagen der Rhetorik, Präsentationstechnik und Event-Gestaltung. Gemeinsame Planung und Vorbereitung der Veranstaltung »kurz & knapp«.

Teil 2 – Workshop - Individuelles Training

Individuelles Präsenz- und Präsentationstraining in zwei Kleingruppen. Die Teilnehmer_innen werden auf ihren Vortrag bei »kurz & knapp« vorbereitet. Die Bühnenpräsenz, dramaturgische Fähigkeiten und der persönliche Präsentationsstil werden optimiert.

Teil 3 – Generalprobe / Live-Veranstaltung »kurz & knapp«

Die Generalprobe startet um 12:00 Uhr. Anschliessend um 14:30 Uhr beginnt dann die Veranstaltung mit den 5-minütigen Kurzvorträgen der Workshop-TeilnehmerInnen in der Aula.

Dozent

Rudy C. Meidl, Moderator, Schauspieler, Arzt und Trainer u.a. für »Präsentations- und Moderationstechniken« (www.event-moderation.de)

Termine

Mittwoch, 06. Juli 2022, 10:00–15:00 Uhr: Kick-Off / Workshop für Alle
Dienstag, 12. Juli 2022, 10:00–17:00 Uhr: Workshop Gruppe A
Mittwoch, 13. Juli 2022, 10:00 – 17:00 Uhr: Workshop Gruppe B

Präsentation

Samstag, 16. Juli 2022: »kurz & knapp« - das Event
12:00 Uhr: Generalprobe

14:30 Uhr: Präsentation im Rahmen des HfG-Rundgangs

Begrenzte Teilnehmer_innenzahl! Eine Woche vor Veranstaltung wird die Teilnahme bestätigt und der Veranstaltungsort bekannt gegeben.

Anmeldung

bitte Mail mit Matrikelnummer, Fachbereich und kurzer Beschreibung des Vortragsthemas an: Büro für Wissenstransfer, transfer@hfg-offenbach.de

[Zum Anfang](#)

Ausschreibungen

Ideenwettbewerb für KI-Ideen: AI Startup Rising Open Idea Competition

Welches Problem würdest du gerne mit Künstlicher Intelligenz lösen? In deinem Kopf gründest du schon das nächste große KI-Startup? Gewinne bis zu 2.500 Euro für deine #KIdee – **mach bis 22.5.2022** mit bei der Open Idea Competition von AI Startup Rising, deinem KI-Startup-Ökosystem in Hessen!

1. Preis: 2.500 Euro
2. Preis: 1.500 Euro
3. Preis: 1.000 Euro

Noch keine zündende #KIdee? Mach mit bei unseren kostenlosen Ideation-Workshops am 25.4. und 2.5.2022 und lass dich von unseren Coaches unterstützen.

Weitere Infos zur Teilnahme und Anmeldung zu den Workshops [hier](#).

Über die Open Idea Competition

Mit der AI Startup Rising Open Idea Competition wollen wir potenzielle Gründer:innen und Gründungsinteressierte dazu motivieren, innovative und KI-basierte Produkt- oder Geschäftsideen oder auch Forschungsergebnisse zu entwickeln und voranzubringen. Nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren werden die besten Ideen prämiert und bei einer Abendveranstaltung Anfang Juni vor Vertreter_innen aus Wirtschaft und Politik präsentiert. Alle Teilnehmer_innen erhalten Feedback zu ihren Ideen. Die Sieger_innen bekommen zudem insgesamt 5.000 Euro Preisgeld. Die Preisgelder werden in Form von

insgesamt 3.000 Euro Fördergeld. Die Fördergelder werden in Form von Sachleistungen ausgezahlt. Keine Barauszahlung des Gewinns!

Über AI Startup Rising

AI Startup Rising steuert die Gründungsaktivitäten von hessian.AI, dem Hessischen Zentrum für Künstliche Intelligenz. Ziel ist es, bestehende Kompetenzen in Hessen zu bündeln und auszubauen und ein international sichtbares KI-Innovations-Ökosystem aufzubauen, das die Spitzen-KI-Forschung der Region als Quelle für nachhaltig erfolgreiche High-Tech- und Deep-Tech-Startups versteht, erfolgreiche Startups hervorbringt und als Anziehungspunkt für Talente, Investoren und Unternehmen fungiert.

Direkt zum Teilnahmeformular [hier](#)

Veranstaltung | Ideation Workshop 1 [hier](#)

Veranstaltung | Ideation Workshop 2 [hier](#)

(es ist nur eine Anmeldung für beide Workshops erforderlich)

[Zum Anfang](#)

Alle Angaben ohne Gewähr. Sie erhalten diesen internen Newsletter als (ehemaliges) Mitglied der HfG Offenbach.

Wenn Sie diese E-Mail (an: Balkenborg@hfg-offenbach.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main
Schlossstraße 31
63065 Offenbach am Main
Deutschland

+49 (0)69 800 59 0
info@hfg-offenbach.de
www.hfg-offenbach.de

University of Art and Design
Kunsthochschule des Landes Hessen